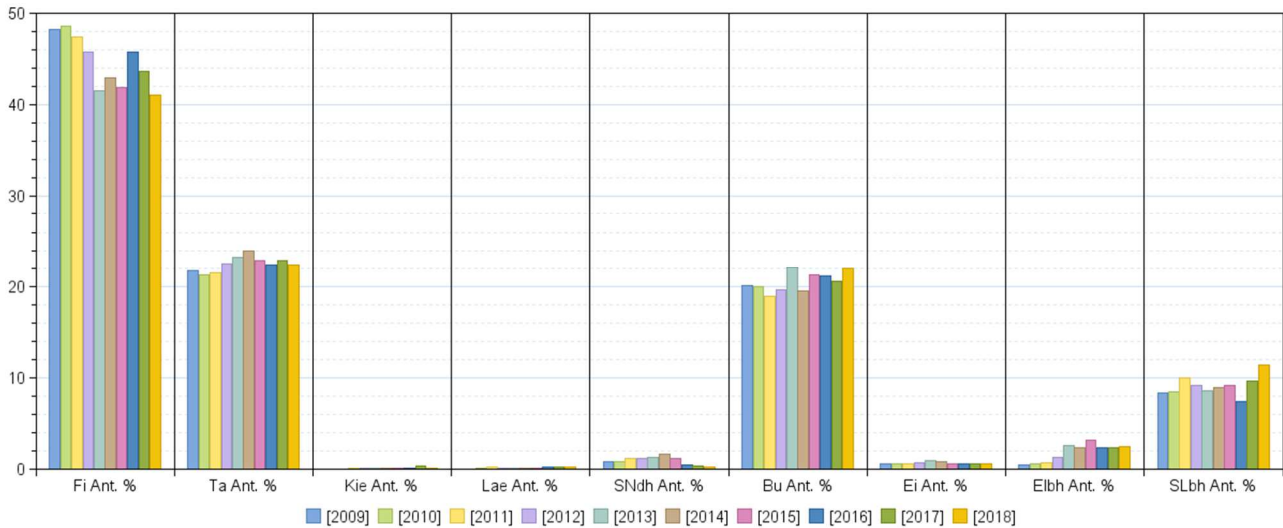


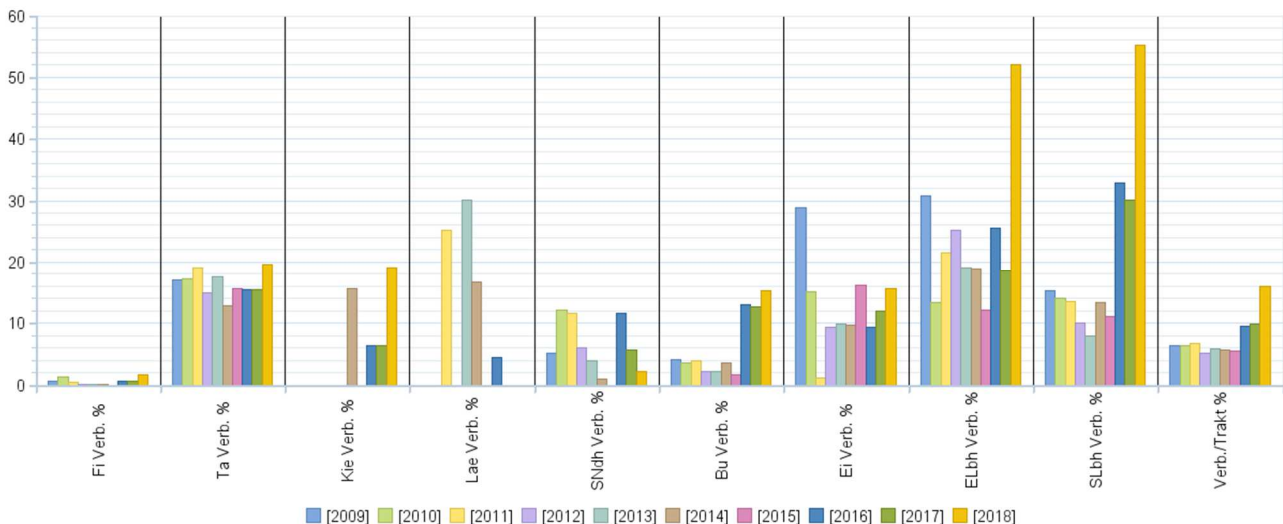
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Neureichenau

Baumartenanteile der Trakte 2009 - 2018



Die Baumartenanteile in der Verjüngung des Forstbetriebs sind seit Jahren relativ gleichbleibend. Insbesondere die hohen Tannen- und Buchenanteile mit jeweils 22 % in den Trakten bilden die Grundlage stabiler Bergmischwälder. Geringe Tannenanteile weisen die Reviere im Inneren Bayerischen Wald auf. Dort kämpft die Tanne mit Frost und hohen Schneelagen. Im Neuburger Wald und bei Bad Griesbach erreichen die Tannen bis zu 45 % Anteil und ersetzen zum Teil die Fichten, die aufgrund der klimatischen Entwicklung geringere Chancen haben.

Leittriebverbiss 2009 - 2018 nach Baumarten und im Durchschnitt



Edellaubholz, das in einzelnen Trakten des Tertiärs mit Anteilen bis zu 99 % vorkommt, und sonstiges Laubholz, überwiegend im Inneren Bayerischen Wald, sind hohem Verbissdruck ausgesetzt. Dennoch zeigt der Leittriebverbiss bei den empfindlichen Baumarten des Bergmischwaldes Tanne und Buche, dass eine zielgerichtete natürliche Verjüngung des Wälder

nahezu uneingeschränkt möglich ist. In den meisten Forstrevieren liegt der Leittriebverbiss bei der Tanne unter dem kritischen Wert von 15 %. Auch der Verbiss an der Eiche, die sich auf die Waldflächen des Tertiärs beschränkt, ist auf erfreulich niedrigem Niveau.